

Rossdorf, 02.08.2018

SUEK setzt auf modulare Wassertechnik von EnviroChemie für seine Kirova Mine

Für den größten russischen Kohleförderer SUEK baut EnviroChemie für die Untertage Mine Kirova eine modulare EnviModul Wasserbehandlungsanlage für die Behandlung des Grubenwassers.

Die EnviroChemie Anlagentechnik erlaubt es, mehr als die Hälfte des behandelten Wassers als Prozesswasser für den Minenbetrieb wiederzuverwenden. Die restliche Wassermenge wird auf die örtlichen sanitären Standards gereinigt und in natürliche Gewässer eingeleitet.

Für SUEK hat EnviroChemie EnviModul Anlagenmodule in mehreren Baugrößen entwickelt, die variabel passend zu den örtlichen Anforderungen eingesetzt werden können. So baute EnviroChemie bereits an drei SUEK Standorten modulare Wasserbehandlungsanlagen und nahm sie in Betrieb.

Die neue Wasserbehandlung der Kirova Mine besteht aus zwei Anlagenblocks mit je acht Modulen. Jeder Anlagenblock besitzt eine Kapazität von 800 Kubikmetern Grubenwasser pro Stunde. Die Anlagenmodule werden von EnviroChemie am deutschen Standort in Rossdorf, Rhein-Main-Gebiet, vorgefertigt. Nach der Kundenabnahme ist die Lieferung der neuen Anlage für die zweite Jahreshälfte 2019 geplant.



Bild: Die modularen Wasserbehandlungsanlagen EnviModul stehen in verschiedenen Baugrößen zur Verfügung und können variabel eingesetzt werden.

Pressekontakt:

EnviroChemie GmbH, Jutta Quaiser, Leitung Presse & Öffentlichkeit,
In den Leppsteinswiesen 9, 64380 Rossdorf ☎ +49 6154 6998 72,
jutta.quaiser@envirochemie.com, www.envirochemie.com